

An die Präsidien der Kirchgemeinden

Bern, 18. März 2020

LÖHNE UND ENTSCHÄDIGUNGEN WÄHREND DER BESONDEREN MASSNAHMEN AUFGRUND DES CORONAVIRUS

Liebe Kirchgemeindepräsidentinnen
Liebe Kirchgemeindepräsidenten

In den vergangenen Tagen erreichten uns diverse Anfragen bezüglich der Handhabung von Lohnzahlungen an Personen ohne festen Arbeitsvertrag oder fixes Pensum während der verfügbaren Massnahmen zum Coronavirus. Ebenso stellen sich Fragen zur Entschädigung von Musiker/innen, deren Engagements für die Karwoche und Ostern (oder andere vereinbarte Termine) abgesagt werden mussten.

Der Landeskirchenrat und das Bischofsvikariat weisen auf die rechtlichen Grundlagen hin:

- Personen mit einem Arbeitsvertrag haben Anrecht auf die Fortsetzung der Lohnzahlung. Bei Personen mit einem Arbeitsvertrag und einem fixen Arbeitspensum gehen wir davon aus, dass Ihre Kirchgemeinde die Löhne ganz normal auszahlt, egal ob die Mitarbeitenden den im Vertrag vereinbarten Arbeitsumfang leisten können oder nicht.
- Auch mündliche Abmachungen / Engagements gelten als Verträge.
- Bei Personen mit einem Arbeitsvertrag ohne festgeschriebenes Pensum und Personen mit regelmässigen Einsätzen ohne Arbeitsvertrag (z.B. Kirchenmusiker, Sakristane, Katechetinnen, Reinigungspersonal usw.) **gilt der bestehende Einsatzplan**. Das heisst:
 - Sämtliche geplanten Einsätze sind zu entschädigen (auch wenn sicher bis 19. April weder Gottesdienste noch andere Anlässe stattfinden können).
 - Fahrspesen sind für abgesagte Einsätze keine geschuldet.

Im Umgang mit im Stundenlohn angestellten Mitarbeitenden (Sakristane, Reinigungspersonal usw.) empfehlen wir Ihnen ein pragmatisches Vorgehen. Dazu gehören die fortlaufende Bezahlung auf Basis der (mündlich) vereinbarten Einsätze, auch wenn diese nicht geleistet werden können. Waren noch keine Einsätze vereinbart, könnte auch der Schnitt der in den letzten Monaten geleisteten Stunden als Basis genommen werden.

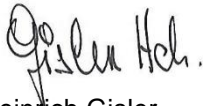
Von der Absage sämtlicher Veranstaltungen während der Karwoche und der Ostertage ist auch eine bedeutende Zahl einmalig engagierter Musiker/innen betroffen. Auch hier bitten der Landeskirchenrat und das Bischofsvikariat die Kirchgemeinden, die mit den Musiker/innen vereinbarten Leistungen zu erfüllen.

Grundsätzlich appellieren wir an Sie, in dieser aussergewöhnlichen Situation keine Einsparungen zu Lasten von in dieser Ausnahmesituation finanziell stark betroffenen Personen erzielen zu wollen. Ihre Steuereinnahmen dieses Jahres fliessen wie geplant, die Gelder für Löhne und Entschädigungen sind allesamt in Ihren Budgets enthalten und stehen damit zur Verfügung.

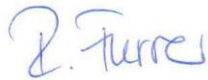
Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern
Landeskirchenrat



Heinrich Gisler
Präsident



Regula Furrer Giezendanner
Generalsekretärin

Bischofsvikariat St. Verena



Georges Schwickerath
Bischofsvikar St. Verena

Kopie an:

Gemeindeleiterinnen, Gemeindeleiter, Pastoralraumverantwortliche via Bischofsvikariat St. Verena

